

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

erschint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich 1.10 M., mit Fracht 1.20 M., im Viertel 30 Pfennig.
Abgabe 1.20 M.
Postanweisung Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
1. b. 1/2 Spalte, Stelle aus gewöhnl. Schrift ober deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 Pf. bei mehrmaliger Einrückung Abat.
Mit dem Plauderblätter, Musik. Sonntagblatt und Schwab. Landwirt.

Nernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Nernsprecher Nr. 29.

Nr 121

Samstag, den 28. Mai

1910

Bestellungen auf den Gesellschafter für den Monat Juni können fortwährend bei allen Postämtern und Landpostboten sowie bei der Exped. des Bl. gemacht werden.

Politische Uebersicht.

Durch die neuen russischen Universitätsstatuten, die am Dienstag in der Duma eingebracht wurden, wird die Tätigkeit der Dozenten in allen ihren Teilen der Kontrolle des Kurators des Hochschulbezirks unterstellt. Der Universitätsdirektor, der vom Professorenrat gewählt wird, ist der verantwortliche Vertreter der Universität. Seine Wahl muß vom Minister bestätigt werden. Ein vom Minister nicht bestätigter Kandidat darf nicht wiedergewählt werden. Falls Wahlen zweimal unglücklich bleiben, wird der Rektor vom Minister ernannt. Studenten und Professoren haben nur wissenschaftliche Beziehungen zueinander. Studentensammlungen sind den allgemeinen Bestimmungen über Besammlungen unterworfen und haben außerhalb der Universität keine Rechte. Die Lehrsprache ist überall russisch. Nur an der Universität Dorpat ist in der theologischen Fakultät die deutsche Sprache gestattet, außerdem wird an der Universität Warschau die polnische Sprache und Literatur polnisch vorgetragen werden. Die Bestimmungen über die Aufnahme von Juden bleiben bestehen.

Die türkische Regierung verhängte die Sanktionen im Raab, daß der Kaufmann in Albanien als Handel betrachten werden könne. In der Umgegend von Gjiu nahmen die Regierungstruppen noch drei Hauptführer der Rebellen mit einigen Begleitern fest.

In der Kreistagsfrage wollen die vier Schwärzler jetzt in der Folge den Weg bereiten: Die türkische Regierung erklärt eine 40tägige Frist, die ungefähr mit dem Wiederzusammentritt des Parlaments in Konstantinopel zusammenfällt, um die unzulässigen Abgeordneten auch ohne Eid auf den Abzug von Griechenland zu den Sitzungen zuzulassen. Die gleiche Frist wird für die aus derselben Ursache entlassenen Beamten gestellt, deren Wiederbeschaffung mit den bisherigen Gehältern gefordert wird. Sollten die Kreistagsbeschlüsse der Schwärzler ablehnen, so wurde die Wiederbeschaffung der Justiz durch diese erfolgen. Rechts erhielt dann wieder einen Sonderstatus. In Griechenland rufen diese Schwärzler der Schwärzler große Aufregung hervor. Man protestiert lebhaft gegen die Wiederbeschaffung des Oberstaatsanwalts in Athen, weil die Schwärzler dadurch ihre bisherigen Beschreibungen an Athen verlieren müßten und weil die Bewirkung des Plans in Athen und in Griechenland ernste Schwierigkeiten hervorrufen müßte.

Aus Deutsch-Ostafrika meldet der südafrikanische Gouverneur, daß es der zur Beschaffung des Hauptquartiers in Kanda entsandten Kolonialabteilung nicht gelungen ist, der Widerstand des Vaters Komplex beseitigen zu werden. Mehrere Stellen teilweise in Ostafrika, teilweise in das Gebiet der britischen Kolonialverwaltung. Beim Einbringen in die Höhlen wurde Benzin ausfallen von der letzten Schwärzlergruppe am Ende leicht verwundet, ist aber wahrscheinlich schon wieder heilbar. Bei der Verfolgung der Täter, bei der ein Kolonialoffizier verwundet wurde, leisteten die britischen Behörden bereitwillig Unterstützung. Nachdem die militärische Unternehmung gegen den Hauptling Kanda, an der sich auch die Eingeborenen aktiv beteiligten, beendet ist, sind die Truppen und Polizei bis auf 40 Mann, die auf dem Kriegsschiffen belassen wurden, zurückgezogen worden.

Die Entscheidung im Abgeordnetenhaus.

Telephonische Verbindung.

Berlin, 27. Mai. Nachdem das Abgeordnetenhaus in seiner heutigen Sitzung sämtliche Abänderungsanträge zu § 5 der Wahlrechtsvorlage (Drittbezirk) und sodann gegen die Stimmen der Nationalliberalen und Freikonservativen den § 5 selbst abgelehnt hatte, erklärte der Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg namens der Staatsregierung, daß diese auf die Weiterberatung des Gesetzeswerkes keinen Wert mehr lege.

Redhafte Proben, große Bewegung im ganzen Hause.
Der Ministerpräsident verläßt sofort den Saal.
Das Haus bricht unter großer Bewegung und unter lauter Hurra die Weiterberatung ab.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 28. Mai 1910

Sonderzug.

Am Sonntag, den 29. Mai wird ein Sonderzug mit Wagen 4. Klasse Pforzheim—Calw ausgeführt: Pforzheim ab 5.20 vorm., Brötzingen ab 5.26, Dillweihen ab 5.33, U.terreihenbach ab 5.46, Brötzingen ab 5.57, Hirsau ab 6.08. Der Sonderzug hat Anschluss in Calw an Zug 1808 (ab 6.16), in Nagold ab 6.56 und in Dillweihen an Zug 257 (ab 7.37) nach Herrenstadt.

Blitzgefahr.

Da in diesem Frühjahr schon eine große Anzahl schwerer Gewitter niedergegangen ist, wobei verheerend Menschen durch Blitzschlag getötet wurden, möchten wir auf folgende Vorsichtsmaßregeln hinweisen: 1. Nicht niemals während eines Gewitters unter einem allein stehenden Baum, am Schutze zu suchen. 2. Sorge dafür, daß in ein freies Feld oder eiserner Handtrage nicht von einem niedrigen Punkt bildet. Setze dich lieber in den Schutzgraben oder lege dich flach auf den Boden. 3. Weide die Nähe von Fahrweil und Telegraphenleitungen. 4. Im Hause halte dich vom Ofen, Herd, Kronleuchter und anderen Metallgegenständen fern, die als gute Leiter leicht verhängnisvoll werden können.

Schönbach, 28. Mai. Gestern nachmittags 4 Uhr schlug der Blitz in das Wohnhaus des Bauern Gottl. Großmann, wodurch dieses, sowie eine im Hinterhof des Bauern Barack. Stepper bestehende Scheuer eingeäschert wurde. Schaden ca. 3200 M.

— Dign wird uns noch mitgeteilt: Heute mittags um 3 Uhr ging ein schweres Gewitter mit Hagel über unsere Markung nieder. Der Blitz schlug in das G. Großmann'sche Anwesen und zündete. Scheuer und Wohnhaus, sowie die dazwischen liegende Scheuer des Bauern Stepper brannten bis auf den Grund nieder. Jam Glück sind Menschenleben nicht zu beklagen. Auch das Vieh konnte gerettet werden. Dank dem raschen Eingreifen der Feuerwehr und der übrigen Einwohnerchaft blieben die Feuerbedrohten Nachbargebäude verschont. Als weitere glückliche Umstände sind zu berichten: Der vorausgegangene starke Regen und die anstehende Windstille. — Beide Abgebrennte sind versichert.

Stuttgart, 26. Mai. Im Stuttgarter Tal sind an den Rebbergen die ersten Spuren des wahren Weinstocks (Dibium Loxus) festgestellt worden. Da sich diese Krautpflanze in den Weinbergen auch bei warmer trockener Witterung weiterbreitet, so sollte mit dem gründlichen Durchwischen der Reben ohne Verzögerung begonnen werden, namentlich an den Stellen, wo die Krautpflanze regelmäßig auftritt.

Tübingen, 27. Mai. Ein heftiges Bergsturz machte sich einige Stunden, die in der Mühlstraße und Blaugasse Anlagen für einfallen. Ein späterer Bergsturz bewachte die glückliche Gelegenheit zur Ergänzung seiner Wäpfe aus dem Schanzenker. Hoffentlich hat er die richtige Haltweise erwählt.

Reutlingen, 27. Mai. Die nähere Untersuchung der in der Höhe aufgefundenen Stuhlleiche hat ergeben, daß dem Kind schon vor 6 bis 8 Tagen der Schädel eingeschlagen und die Leiche dann ins Wasser geworfen worden ist.

Reutlingen, 26. Mai. Zwei 15jährige Burschen, die zurzeit ohne Arbeit waren, machten sich vor kurzem den „Spaß“, Gartenhäuschen und Figuren zu demolieren, Gerätschaften undronchbar zu machen und Obstbäume zuzusammensetzen. In mehreren Stunden wehlt der Stadt haben sie mit ihrer geraden grenzenlosen Zerkünderung den Besitzern ganz beträchtlichen Schaden zugefügt. In solchen Fälle wären 25 wieder einmal am Plage und von besser Wirkung!

Reutlingen, 27. Mai. Hier wurde ein neunjähriger Knabe vermißt. Man vermutet, er werde auf das Reutlinger Meißel gelaufen sein. Er wurde aber als Leiche aus der aberen Wette gezogen.

Reutlingen, 27. Mai. Von schweren Schicksalsschlägen ist die Witwe Baumann hier heimgeschlagen worden. Nachdem ihr vor etwa 2 Jahren der Mann im besten Alter nach kurzer Krankheit gestorben war, hat sie vor 1/4 Jahren ihre 19 Jahre alte Tochter verloren. Gestern wurde ihr 20 Jahre alter und heute ihr 16jähriger Sohn beerdigt. Die Geschwister haben an Trauerbitten. Der schwergeprüfte Mutter wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Schweningen, 27. Mai. Die 24 Jahre alte, verheiratete, aber von ihrem Mann getrennt lebende Katharina Stahl, geb. Quastländer, Ehefrau des früheren Schuhmachers Jakob Stahl, sah sich mit einem Revolver ins Herz, so daß ihr Tod alsbald erfolgte. Auf einem Zettel fanden die von ihrer Hand herrührenden Zeilen: „Mein Siedel Mann will ich allen auf dem Wege gehen; es soll kann so recht sein. Gute Katharine. Wie ich angedogen bin, will ich ins Grab.“ Die Unglückliche, die zwei Kinder im Alter von 4 und 8 Jahren hinterläßt, soll in letzter Zeit Spuren von geistiger Depression gezeigt haben.

Schweningen, 27. Mai. Die Bemühungen um Errichtung einer Reichsbankfiliale in Schweningen sind von dem Erfolg begleitet, daß die Genehmigung erteilt ist, obgleich die Errichtung von Reichsbankstellen fast ganz zum Stillstand gekommen ist. Die Errichtung der hiesigen Nebenstelle ist nur noch abhängig von der Beschaffung der Stadt, fünf Jahre lang kommunale Steuerfreiheit zu gewähren oder den Beitrag der den noch etwa zu erhebenden Gemeindeforderungen als Zuschuß zu den Verwaltungskosten zurückzuführen. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß auch die Stadtverwaltung die Niederlassung der Reichsbank für wichtig genug hält, das angesehene Opfer zu bringen.

Riesberg a. d. Rurr, 27. Mai. Heute abend 6 Uhr entlud sich über dem Dorf ein Gewitter mit der seltenen Erscheinung eines Regenschnees. Dieser Sprung in etwa hundert Meter Höhe, wodurch sämtlich wertvollste Kulturländchen teilweise zu Boden geworfen, teils zerstört und Häuser fast zerstört wurden. Besondere Beschädigungen trafen den weit entfernten Bahnhofsplatz und gleichzeitig im Dorf das Geschäftshaus Seyffer, in dem die öffentliche Sprechstube untergebracht ist. Hier wurden erhebliche Beschädigungen an der Telefonanlage und auch sonst im Hause angerichtet.

Bödingen, 27. Mai. In dem Brandfall im Armenhaus teilt der Gemeindevorstand mit, es sei unzutreffend, daß der verhaftete Armenhändler bei der Gemeindefeuer schon mehrmals vergeblich um Holz nachgehrt hätte; er hätte die Erlaubnis, sich in den Gemeindefeuerwäldern dieses Holz zu holen. Der Armenhändler habe allerdings von diesem Recht wenig Gebrauch gemacht, sondern es vorgezogen, seinen Holzbedarf von dem Holzhand der Gemeindefeuerwälder zu decken. Es habe sich nicht ganz klar erwiesen, ob die Beschichte mit dem mit Pulver geladenen Holzschleifer ganz wahr ist, es ist nur soviel festgestellt, daß er nach der eigenen Aussage des Armenhändlers schon mehrere Tage vor Ausbruch des Brandes polstet sein soll und daß der Ofen nach dem Brande nur einen Sprung hatte.

Heilbronn, 26. Mai. Als gestern abend der Einordner des Runderdecks unter dem eigenen Siegel bei Entschleunigung durchfuhr, ließ ein auf dem Siegel ruhender Herr den Insassen des Wagens eine höchst unliebliche Danksage zu teil werden, worauf er die Flucht ergriß. Die Rauschheit rührte sofort aus Land und setzte dem Flüchtling nach. Kurz vor Bödingen wurde er eingeholt und der Bödinger Schwärzler abgegeben. Wie es heißt, soll es sich um einen jungen Kaufmann von hier handeln. — Gestern nachmittag hat ein seit einigen Tagen sich hier aufhaltender Einbrecher aus Heidelberg in einem hiesigen Hotel Einbruch verübt.

Fleinheim, 27. Mai. Über den mit einer Brandstiftung verbundenen Mord ist noch nachzutragen: Die 27 Jahre alte Tochter des früheren Schultheißigen Hans ging abends auf Veranstaltung ihres Liebhabers, eines 13jährigen Schreiners von hier, in ihren Garten hinter dem Haus. Kurze Zeit nachher fand das Haus des Bauern Vater in Flammen. Einige Zeit später wurde das Mädchen ermordet und halb verbrannt in einer neben dem abgebrannten Hause stehenden Hütte, mit Sand umgeben, aufgefunden. Ohne Zweifel wollte der Täter den Veracht erwecken, als sei das Mädchen, das sich in gefährlichen Umständen befindet, bei dem Brande von einem Unfall betroffen worden und verbrannt, allein man fand bei der Leiche Spuren der Erbschöpfung. Bisher hat der Mörder auch im Grunde, die Hütte in Brand zu setzen, aber er scheute damit, daß die Hütte mit dem Haus abbrannte. Der dringend verdächtige Liebhaber wurde verhaftet. Er leugnet aber entschieden.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Mai. Heute traf der Nord-Nachzug von Straßburg mit 6 Stadträten hier ein. Ihre Gemeinde beschließt sich mit großen Eingewöhnungsbildern und Reden in Berlin, Wien, München, Mannheim, Ulm, Frankfurt und Düsseldorf Stadler auf diesem Gebiet machen. Ferner hoffen sie, auf der Berliner Städtebau-Konferenz Fragen der Bauordnung Ratgeber zu können.

Pforzheim, 27. Mai. Im benachbarten Dorfe Göttingen schlug der Blitz in die Scheune des Garkochens z. Bann, die vollständig abbrannte. Beim Niederreißen der Stielmanns Kärge ein Teil der Häuser auf einem Feuerwehmann, schlug ihm den rechten Fuß ab und verletzte ihn am Kopf.

Die Ausstellung bemalter Wohnräume München 1910 wurde Dienstag, den 24. Mai, in Anwesenheit des Hofes, des R. V. Staatsministeriums, des R. V. Staatsregierungs, der Stadt München und der Handwerkskammer von Oberbayern durch Sr. Majestät den Prinzen Ludwig von Bayern in feierlicher Weise eröffnet. Hofdekorationsmaler Hans Lebnauisch-München hielt die Festrede, wobei er auf die große Bedeutung dieser Ausstellung für das gesamte deutsche Kaiserreich hinwies. Ihm antwortete der Präsident der R. Staatsregierung Hr. v. Halder, der 2. Bürgermeister der Stadt München Geh. Hofrat Dr. Ritter a. Branner, sowie der Vorsitzende des Hauptverbandes Deutscher Arbeitervereine im Kaiserreich Herr Schulze-Berlin, wonach Prinz Ludwig, als Protektor der Ausstellung, zu längeren Ansprachen das Wort ergriff und seiner Freude über das gute Gelingen dieser Veranstaltung Ausdruck gab. Hieran erklärte derselbe die Ausstellung für eröffnet. Der Eröffnungsfest folgte der Rundgang durch die Ausstellungsräume, welche nicht bloß eine Übersicht über die große Vielseitigkeit des Kaiserreichs geben, sondern auch noch sehr beachtenswerte Leistungen moderner Kunstausstattung bieten. Die Ausstellung zeigt über 30 Räume mit den verschiedenartigsten Zweckbestimmungen und bietet dem Interessierten, dem Laien und jedem Besucher Sehenswürdigkeiten in reicher Auswahl.

Jugendheim, 27. Mai. Wie die Seidwische Station Darmstadt-Jugendheim berichtet, gab das Erdbeben, das gestern früh an vielen Orten der Schweiz und im südlichen Elsaß verspürt wurde, am großen Horizontal Seismographen nur ein kleines Diagramm, etwa von der Größe der Aufzeichnungen, die die in 140 m Entfernung verlaufenden Seismographen hinterlassen. Aber das Eintreffen der ersten Stoßwellen 7 Uhr 12 Min. 39 Sek. und der Einschlag der Scherzwecken nach 33 Sekunden ist deutlich ausgedrückt. Die beobachtete Epizentralentfernung von ca. 280 km entspricht etwa der Entfernung von Basel.

Schwaben, 27. Mai, 2.35 nachm. Ein verheerendes Großfeuer ist in letzter Nacht in Barchin ausgebrochen.

Bis jetzt ist ein Streifen völlig eingekesselt. Bei dem herrschenden Sturm ist die Feuerwehr machtlos und bedrängt sich darauf, die Nachbergelände zu schützen. Trotz dem wütet das entfesselte Element noch jetzt mit unermüdlicher Gewalt fort und drängt die Feuerwehr weiter und weiter zurück. Falls der Wind nicht nachläßt, ist das ganze westliche Viertel der Stadt in Gefahr.

Wissenschaft.

Aus der Schweiz, 26. Mai. Nachdem seit Menschengedenken der Rot-See keinerlei Färbung gezeigt hat, die seinen Namen hätte rechtfertigen können, ist seit dem Monat März dieses Jahres eine Algart, wahrscheinlich „Oscillatoria rubescens Doc.“, so massenhaft darin aufgetreten, daß nacheinander der ganze See eine tiefviolette, blutrote Färbung angenommen hat. Es ist hierbei, wie die „N. Zür.-Nachr.“ schreiben, interessant zu beobachten, wie speziell bei höherem, dunklerem Wetter der See einen geradezu schauererregenden Anblick gewinnt. Der Reisende, der von Rotkreuz her zugewandt fährt, glaubt dann etwa anderthalb Kilometer lang ein schmales Seebecken voll halbdunnen roten Blutes entlang zu fahren. Die diese Erscheinung hervorbringende Algart wird die nämliche sein, die das Wasser des Rarnersees alljährlich in „Burgunderblut“ verwandelt und die auch im Hallwilersee in den letzten Jahren vereinzelt aufgetreten ist.

Berlin, 27. Mai. Der Oberleutnant Regelmüller steht mit einer Pistole, die er für ungeladen hielt, im Scherz auf die Frau des Bankdirektors Schindler. Die Pistole entließ sich und die Frau sank in die Brust getroffen nieder. Als der Oberleutnant sah, was er angerichtet hatte, schoß er sich eine Kugel in den Kopf und war sofort tot. Die Frau ist lebensgefährlich verletzt.

Amsterdam, 26. Mai. Die königliche Familie ist heute nachmittag um 5 1/2 Uhr zum ersten Male mit der Prinzessin Juliana hier eingetroffen. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof bis zum Palais bereitete eine ungeheure Menschenmenge der Familie einen begeisterten Empfang. Als später die Königin, die kleine Prinzessin auf dem Arm, und der Prinzgemahl sich auf dem Balkon des Palais ergüßten brach die Menge abermals in brausenden Jubel aus. Das Gedränge war so groß, daß mehrere Personen in Ohnmacht fielen.

Bergen, 27. Mai. Wie der norwegische Konsul von Nicaragua berichtet, haben die Ausfahrer von Nicaragua den in Bergen dehemateten norwegischen Dampfer „Maritima de Georgia“ beschlagnahmt. Der Dampfer ist von den Ausfahrern bewacht und mit Geschützen armiert worden.

Calais, 26. Mai. Ueber den Untergang des Unterseeboots „Bludose“ wird weiter gemeldet: Der Dampfer „Bas de Calais“, der regelmäßig zwischen Dover und Calais fährt, hatte seinen letzten Namenstagen verlassen, als ein kleiner Schanzkraber einen außerordentlich heftigen Stoß erhielt. Der Dampfer koppte. Der Kapitän

glaubte zunächst, es habe sich unter Wasser befindliche Boje berührt. Dann aber tauchte hinter dem Dampfer ein kleines Fahrzeug auf, in dem man das Unterseeboot erkannte. Da der Kapitän niemand an Bord des Unterseeboots bemerkte, ließ er ein Boot klar machen, um Auffklärung zu erhalten. Die Mannschaft des Bootes erfuhr nun an das Unterseeboot heran, klopfte an seine Wände, erhielt aber keine Antwort. Bald darauf verlor das Unterseeboot in den Fluten. Es heißt sich heraus, daß es die „Bludose“ war, die 23 Mann an Bord hatte und eine halbe Stunde zuvor von Calais in See gegangen war. Zweifellos hatte es eine Landhebung vorgenommen und war im Augenblicke des Niederkommens von einem Schanzkraber der „Bas de Calais“ getroffen worden. Die Nachricht von dem Untergang rief die größte Bestürzung hervor. Zwei Schleppdampfer sind nach der Unglücksstätte abgegangen.

Calais, 27. Mai. Ueber den Untergang des Unterseeboots „Bludose“ wird noch gemeldet: Es bestätigt sich, daß 27 Personen an Bord waren, darunter 2 Offiziere und der Kommandant der Unterseeboots „Bludose“. Hier herrscht große Aufregung. Alles war bergänglich, das Boot zu finden. Vom Unterseeboot „Bludose“ liegen sich Taucher in die Tiefe, ohne Erfolg. Es war unendlich, eine Verbindung mit dem gesunkenen Boot herzustellen. Jedenfalls ist das Unterseeboot von dem Dampfer durchsucht worden, dann sind natürlich alle Mann ertrunken.

Kalkutta, 26. Mai. In Bombay wütet ein großer Feuersbrand 1000 Häuser zerstört.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend vom 20. Mai bis 4. Juni. Regeld. 2. Juni Markt.

Andersartige Todesfälle.

Graf Adolf von Saxe, Professor a. d. 72 J., Stuttgart; Christiane Friederike Gansel, geb. Gattler, 66 J., Dorrberg; Christiane Grottel, geb. Müller, Calw.

Der Ruf von Scotts Emulsion

gerichtet sich zunächst auf die vorzüglichste Quaität und vollkommene Reinheit ihrer Bestandteile, sodann auf das besondere Scottsche Herstellungsverfahren, wodurch die an sich für sich schon höchstwertigen Bestandteile so leicht verdaulich gemacht sind, daß selbst ein geschwächter Magen sie leicht verträgt. Darum ist Scotts Emulsion ein so vorzügliches Nahrungsmittel bei Entkräftung.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar als Lege und Versandt über alle, jedoch nur in vorzüglicher Originalpackung in Kalte mit anderer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Boman, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Großhandlung: Berliner Weinhandlung 1909, prima Ölgüter 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Hierzu ein zweites Blatt sowie das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 29.

Witterungsvorhersage. Sonntag, den 29. Mai. Meist bewölkt, am Morgen regnerisch, mäßig kühl.

Verlag und Verlag der G. B. Jaiser'schen Buchhandlung (Calw) Regeld. — Für die Redaktion verantwortlich: H. Gans.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Barbara Kempf, geb. Koller, Ehefrau des Bauers Jakob Kempf in Eßlingen ist zur Abnahme der Schlichtrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlichtverdict der bei der Bestellung zu berücksichtigenden Forderungen der

Schlusstermin auf Dienstag, den 21. Juni 1910 nachmittags 4 1/2 Uhr vor dem R. Amtsgericht hier selbst bestimmt.
Regeld, den 26. Mai 1910.
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts: Rombold.

Im Konkurse
über das Vermögen des Konkursverwalters Jakob Kempf von Mittenreig sind bei der bevorstehenden Schlichtverteilung zu berücksichtigen:
a) bevorrechtigte Forderungen 140 M 57 3
b) unbedingte Forderungen 18518 M 67 3
Der verfügbare Massebestand beträgt 2269 M 68 3
wobei jedoch noch die Kosten des Verfahrens abgehen.
Mittenreig, den 27. Mai 1910.
Konkursverwalter: Bezirksnotar H. d. d.

Kursbuch für's Reich
Mit neuem Personen- und Gepäcktarif und anderen wichtigen Neuerungen!
Vorständig in der G. W. Kaiser'schen Buchhdlg.

Bekanntmachung.

Die R. Post- und Telegraphenverwaltung beabsichtigt, entlang der Adressstraße Regeld-Emmingen ca. 19 Telegraphenstangen und dem Gemeindevorsteher Emmingen-Wilddorf ein Fernsprechkabel zu verlegen.
Der Plan ist in Gemäßheit des § 7 des Telegraphen-Verordnungs vom 18. Dezember 1899 bei dem R. Postämtern Regeld n. Wilddorf auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich ausgestellt.
Tübingen, den 26. Mai 1910.

A. Telegrapheninspektion. Wilddorf.

Versteigerung eines gemischten Warengeschäfts.

Aus der Konkursmasse des Wilhelm Höpfer verbleibe ich auf dem Rathaus in Wilddorf am

Montag, den 6. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr, Geb. Nr. 97 2 a 30 qm

Wohnhaus, Schener und Hofraum,

und Parz. Nr. 18/15 auf 9 a 86 qm
Gras-, Baum- und Gemüsegarten,
sämtlich mitten im Ort gelegen.

Gleichzeitig kommt das vorhandene, zu 11 000 M geschätzte, zum früheren Teil aus Manufakturwaren und fertigen Meubler- u. Kinderkleidern, zum kleineren Teil aus Kolonial- u. Eisenwaren bestehende

Warenlager
im Ganzen im Aufstreich zum Verkauf.

Dem Käufer des Warenlagers wird das Recht eingeräumt, solches im Höpfer'schen Haus anzuhäufeln.

Hierzu werden diehaber mit dem Kaufgen eingeladen, daß nur eine Versteigerung stattfindet.
Regeld, den 24. Mai 1910.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Popp.

Im Konkurse

über das Vermögen der Ehefrau Joh. Gedy, geb. Bühler, Ehefrau des Konkursverwalters Jakob Gedy von Mittenreig, sind bei der bevorstehenden Schlichtverteilung zu berücksichtigen:
a) bevorrechtigte Forderungen 0 M — 3
b) unbedingte Forderungen 9998 M 52 3
Der verfügbare Massebestand beträgt 522 M 58 3, wovon jedoch noch die Kosten des Verfahrens abgehen.
Mittenreig, den 26. Mai 1910.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar H. d. d.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen 1. des Konkursverwalters Jakob Gedy in Mittenreig, 2. der Ehefrau Joh. Gedy, geb. Bühler, Konkursverwalter, sind bei der bevorstehenden Schlichtverteilung zu berücksichtigen die Forderungen der Schlichtertermin auf

Mittwoch, d. 22. Juni 1910, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst bestimmt.
Regeld, den 27. Mai 1910.
Gerichtsschreiber d. R. Amtsgerichts: Rombold.

Im Konkurse

des Jakob Kempf, Bauers Ehefrau Joh. Kempf, sind bei der bevorstehenden Schlichtverteilung zu berücksichtigen die Forderungen der Konkursverwalter 2594.39 M Massebestand 956 M wovon noch die Kosten abgehen.
Wilddorf, den 26. Mai 1910.
Konkursverwalter: Bezirksnotar H. d. d.

Milch-

Lieferant gesucht.

Für 60-70 St. Abend- und 50 St. Morgenmilch werden auf 1. Juli von pünktlichem Zahler gesucht. Offerte an Joh. Lämpke, Pforzheim Altdorfstr. 28.

Pappelholz-

schnittwaren

Pappelfüllungenholz und eiche dicke Holz liefert billig

Fr. Lutz.
Für jeden Gartenbesitzer, der ohne langwierige Vorbereitungen seinen Garten — ob groß oder klein — schön machen will.

Christ-Lucas Gartenbuch



in 2 Bdn. geb. 4 M. In beziehen durch die G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

Jagd-Verpachtung.



Die Here 400 Hektar, wovon 140 Hektar Wald umfassende

Gemeindejagd

wird am

Montag, den 30. Mai ds. Js.,

nachmittags 2 Uhr auf 6 Jahre pro 1. Juni 1910—31. März 1916 im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathaus verpachtet.

Bleibhaber werden mit dem Aufsteig eingeladen, daß das Jagdgebiet von Station Teinach und Lalmühle gut zu erreichen ist.

Rechnung, den 20. Mai 1910.

Stadtschultheißenamt:
Müller.

Werk- u. Rohstoffgenossenschaft Haiterbach

eingetragene Genossenschaft m. beschr. Haftung.
Die Beschäftigten ordentlich

I. Generalversammlung

findet am Sonntag den 5. Juni 1910

nachmittags 1/2 3 Uhr im Saalhaus zum Sammer hier statt, wozu die Genossen eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsabbericht pro 1909.
2. Entlastung des Vorstands.
3. Beschlußfassung über Gewinnverteilung.
4. Beschlüsse.

Der Rechnungsausbericht ist im Geschäftsbüro zur Einsichtnahme der Genossen aufgelegt.

Haiterbach, 26. Mai 1910.

Vorstand:

H. Raupp, Direktor.

Aufsichtsrat:

Chr. Brezing, Vorsitzender.

Ragold.

Wiesen- und Baumfeld-Verkauf.

Untergelchener verkauft

am Montag, den 30. Mai, abends 6 Uhr

im Saalhaus s. Rosen folgende Liegenschaften:

Parz. Nr.	288	12 ar	13 qm	Baumader am Totenweg,
" "	290/3	3 "	50 "	ditto
" "	291/1	11 "	22 "	ditto an der "Freuden- säbterstraße Baumplatz,
" "	274/1	10 "	91 "	Baumader an der Halte- stelle Baumplatz,
" "	290/5	1 "	49 "	Gemüsegarten an der Freuden säbterstr.
" "	514	21 "	65 "	Acker auf Zenselsgrünshale
" "	483	15 "	64 "	ditto "
" "	4284	19 "	39 "	Wiese am Krantsühl,
" "	4295	9 "	36 "	ditto "
" "	4299	9 "	44 "	ditto "

wozu Bleibhaber einladet

Friedr. Benz, Schloffer.

Rudolf Kölle,

Esslingen a. Neckar,

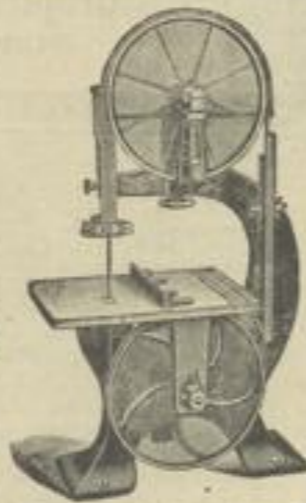
leistungsfähige Fabrik in
Holz-Bearbeitungs-
Maschinen

in anerkannt bestbewährter Ausführung,
mit Phosphorbronzeleger u. Ringschmierung

Prima Referenzen

Goldene Medaillen: Wiesbaden 1909
Amsterdam 1909

Kataloge und Kostenaufschläge gratis.



Alle Schulbücher

welche an den hiesigen Lehranstalten
und an den Schulen im Bezirk
eingeführt sind, können bezogen werden
von der

G. W. Kaiser'schen Buchhdlg. Ragold.

Bank-Kommandite Horb

Carl Weil & Cie.

Telefon Nr. 78.

Bildechingerstrasse 388.

Am 30. Mai gelangen

Mk. 33,300,000 4% mündelsichere

Deutsche Schutzgebiet-Anleihe

unkündbar bis 1916

(sichergestellt durch das Deutsche Reich)

zur Zeichnung.

Wir nehmen Voranmeldungen zum Ausgabecours
von 101.— gänzlich kostenfrei entgegen.

Ein Schlusscheinsteampel ist nicht zu entrichten.

Knecht-Gesuch u. Pferde-Verkauf

Knecht, der auch Landwirtschaft
versteht, kann sofort eintreten.

Infolge Saisonstillstand verkaufe

7jähr. Pferd,

unter zwei die Wahl, mit jeder
Garantie.

Martin Benz.

Kleingarten und Baumgärten,
Esslingen.

Haiterbach.

Möbelschreiner- Gesuch.

Ein solider tüchtiger Arbeiter
kann sofort dauernde Beschäftigung
bei

J. Bühler.

Ebhausen.

Untergelchener verkauft Montag
mittags 1 Uhr einen noch gut er-
haltenen, leichten

Zweispänner-
Wagen.

Verkauft würde sich auch zu einem
Kaufpreis eignen.

G. Kempf & Krone.

Die Damenwest

Hebt ein rosiges, jugendliches Antlitz
und einen reinen, zarten, schönen Teint.
Was dies erzeugt:

Sieckensperd-Allienmilch-Seife
a. Bergmann und Co., Rabenau
Preis à St 50.-, femer macht der
Allienmilch-Cream Dahn
rote und spröde Haut in einer Nacht
weiß und sammetweich. Tube 50.- bei:
G. W. Kaiser; Louis Kölle.

Dienstmädchen

lernen alle ihre Arbeiten (Waschen, Kochen,
Servieren, Reinigen, Wahren, Waschen,
Mähen, Kochen, Putzen, Reiten etc.)
auf dem "Kutschhaus für das feine
Dau- und Stubenmädchen", 200 St. Hei-
nrich, 65 Pf. gegen Vorkauf von 70
Pf. In der Nähe von der G. W.
Kaiser'schen Buchhandlung in Ragold

Idealseife und Idealseifenpulver



ist das Beste u. Ausgiebigste für die Wäsche

Die Seifen der Ideal-Seifenpulver erhalten schon bei 25 Pfund
praktische Geschenke. Sie haben in allen besseren Geschäften
Die einzigen Fabriken:
Vereinigte Seifenfabriken in Stuttgart-Untertürkheim

Ebhausen.

Geschäftseröffnung- u. Empfehlung.

Meiner geehrten Einwohnerschaft von Ebhausen und Umgebung
erlaube ich mir anzugeben, daß ich außer meiner

**Bausflaschnerei u. der Anfertigung
aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten
ein Ladengeschäft eröffnet**

habe und empfehle mein Lager in

**Haushaltsartikeln aller Art, Emailwaren,
sowie sämtlichen Artikeln meiner Branche,
in großer Auswahl zu billigen Preisen**
und bitte um geneigten Zuspruch.

Laternen

Reparaturen
prompt u. billig.

Lampen

Alfred Holz,
Flaschnerei.

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versendet
in Kisten von 40-60-80 Pfd, das Pfd zu 84 g franko.

Prima feinen fetten Staagen-Limburger

in Kisten von 40-80 Pfd, das Pfd zu 88 g franko.

Guten schmackhaften Schweizerkäse

von 25-50 Pfd: zu 68 g franko. Probekülli ca. 12 Pfd, das Pfd 6 g mehr.

Adam Gottle, Kirchheim-Teck (Württemberg)



Altenteig.
Dem verehr. Publikum zur Anzeige, daß ich meine
Gartenwirtschaft eröffnet
habe. Bei zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Louis Kappler,
3. grünen Baum.

Nagold.
C. Holländer's Buch- & Kunsthandlung
Calwerstrasse
empfehlen
Bilder in jeder Art und Grösse
und in jeder Preislage mit und ohne Rahmen. Schönste Geschenke für
Verlobte und als Hochzeitsgabe für die meist kalten Wände bei Renver-
wählten. Künstlerische, der neuen Richtung entsprechende Sachen zu
mäßigen Preisen, die auch dem bürgerl. Haushalt deren Anschaffung ge-
nügen. Nicht Verzögert! Schnell nach Katalog. Anfertigung sämtl.
Kunstverlage zu Originalpreisen. Einrahmung von Bildern jeder
Größe gar. Hand- und maschinell. Moderne Rahmenleisten, Eisen-
rahmen gefertigt in jeder gewünschten Ordnung den betr. Modellen entsprechend.

Nagold.
Fahrnis-Auktion.
Donnerstag, den 2. Juni, nachmittags 1 Uhr
kommen bei Frau Oberamtsbaumw. Schuster, Bw., neben der
Arauc, folgende Gegenstände gegen Barzahlung zur Versteigerung:
großer Umschlagstuhl, Wickelkommode, Waschtische, Ofen-
schirm, Nähmaschine, Kindertische, Bettlade mit Kopf und
Betten, verschiedenes Schreinwerk, große Hängelampe, 2 Zimmer-
uhren, Portraits, Spiritusgaskocher, Rauchfische, Bismarck-
büste, Tachygraph, Mayers Konversations-Lexikon, gebundene
Gesellschaftsblätter, Kleider und allgemeiner Hausrat.

Nagold.
Hilfsgüter
verkauft nächsten Donnerstag, 2. Juni (Viehmarkt)
vormittags 9 Uhr gegen Barzahlung
1 großen und 1 kleineren
Kuhwagen, 1 Pflug, 1 Egge,
1 Futterschneidmaschine, 1 Pflanzmühle, 1
Güllefaß, 3 Kuhgeschirre mit Stirnband, 4 eiserne
Kuhstühle, 1 eisernen Schleifstrog, 1 Heuzange, 1 Brücken-
waage 2 Spannseile, 1 großen Schweinekorb, Fruchtseibe,
Rechen, Gabeln, Pflögel, 25 Stück Laibförble und 3
größere Mehlwannen.
Gottl. Lehre, Bäcker.

Nagold.
Wilh. Gauß, junior,
verkauft oder verpachtet
1 Wiese im Felsenhauertal mit 26 ar 07 qm
ebenso
1 Acker im Döble mit 27 ar 81 qm
(mit ewigem Acker angepflanzt)
ebenso
1 Schauer mit Garten in der Gerberstraße,
welche auch in 2 Teile verkauft oder verpachtet werden kann, indem sie
abgeteilt ist.

Nagold.
Fürs Kettenfach werden mehrere, fleißige, an-
ständige,
Mädchen
angenommen. Unter 16 Jahren werden 13 Pfg.,
und über 16 Jahren 16 Pfg. pro Stunde bezahlt
und steigt sich der Lohn, wenn eingearbeitet,
wesentlich höher.
Friedrich Speidel, Kettenfabrik.

Nagold.
Türschoner
in Celluloid versch. Farben,
Abornholz, Email
empfehlen
Jakob Luz.

Nagold.
Sehr billig empfiehlt
Fr. Schittenhelm
Fst. Emmentaler-,
„ Limburger-,
„ Rahm- und
„ Kräuter-
Käse
in vorzügl. Qualitäten.

Fst. Tafelsens
in Gläsern und Eimern.

la. Marmelade
offen und in Eimern
à 5 u. 10 Pfd.

Ferne:
ne Mostbereitung
Most-Bibeben
neue, gesunde Frucht.
== Ethers ==
Fruchtsaft
sehr beliebt,
in Portiondosen an-
sehend zu 50, 80, 120
und 150 Btl.

Fst. Salat-Oel
offen u. in Blechflaschen.

la. Maschinen-Oel
u. Boden-Oel

gut- u. Kristall-
Zucker
billigt.

Grasse Rote Kreuz-
Geld-Lotterie
Lose à 2 Mk. 4 Lose 11 Mk.
11 Lose 20 Mk. 20 Lose 30 Mk.
Zahlung garant. 18. Juni
Nur 3000 Lose, 3000 Geldgew.
64000
30000, 10000, 3000
1000, 1000, 500 etc. Mk.
Lose bei allen Verkaufsstellen
und Generaldeh.
J. Schweickert, Stuttgart,
Merkurstr. 8. — Telefon 1921.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und wohl-
tuenden Teilnahme an dem schweren Verlust, wel-
cher uns betroffen, für die grosse Blumenspende
und das zahlreiche Leichenbegängnis sagen wir allen
herzlichen Dank.
Friedrich Strähle
und Kinder.
NAGOLD, den 28. Mai 1910.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und
Förderung meiner Gesundheit
„Ein rein natürliches Göppinger“
Seit 500 Jahren glänzend bewährt.
Diese Anerkennungen aus allen Kreisen.
Richterlage bei Gottl. Berger 3. Röhlerstr.

Walldorf.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag, den 2. Juni 1910
in das Gasthaus z. „Ablen“ hier freundlichst einzuladen.
Otto Walz **Martha Brenner**
Sohn des Tochter des
Konrad Adam Walz † Konrad Brenner
Bauer. Bauer.
Abgang 11 Uhr.
Wir bitten dies falls besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Hypothekengelder auszuleihen
ca. 200,000 Mk. auf l. Recht à 4 1/2 - 4 3/4 %
ca. 250,000 Mk. auf Nachhypothek
à 4 1/2 - 5 %
und grössere Posten Kapital
à 4% Zins
bei entsprechender doppelter Sicherheit
zu kulantem Bedingungen
und evtl. langjähriger Unkündbarkeit.
Gesuche mit Schätzungsakten belegt, sind zu
richten an die
Stuttgarter Hypotheken-Agentur
Stuttgart — Bächestrasse 10.

Beste und billigste
Apfelmost
Baders Most
Konserven
bereite Most
Patentamtlich geschützt.
Fabrikanten für 20, 100 u. 1000 Liter.
Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 Pfg.
Niederlagen durch Patente geschützt.
Alleiniger Fabrikant
Fritz Müller jun., Göppingen.

Alle Handfrauen
kaufen Triumph-Möbel-Putz
504, Wunderschön 504
Stets handfreie, prachtvolle Möbel.
Zu haben bei: **Fr. Schmidt, Rm.**

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag nach Trinitatis: 9.
Mat. 1/10 Uhr Predigt. 1/2 Uhr
Christenlehre mit den Kindern der
jüngeren Abteilung. 8 Uhr Geben-
ungskunde im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 29. Mai. 1/10 Uhr
Predigt und Am. (1/8 Uhr in
Rohrbach) 2 Uhr Andacht.

Gottesdienst der Methodistengemeinde in Nagold:
Sonntag, 29. Mai 1/10 Uhr
morgens und abends 8 Uhr Gottes-
dienst.
Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebet-
kunde.
J. Bertram ist freundlich eingeladen.

1-2 tüchtige
Möbelschreiner
für dauernd und bei hohem Lohn
gesucht.
Steinle mech. Möbelschreinerei.

Ursache
mit W
Gemein
Preis
hier 1.10
Lohn 1.20
und 10
1.25 4.
Möbelsch
Kunst
von
N 12
der 2. B
haltung
ung für
Weinber
K
logischen
Sommer
Gottlieb
H. Her
fisten, A
weilung
Die
a) in
non
ber
b) in
do
ter
Der
furen un
Seben
und Kol
Ge
päten
a) in
b) in
J
St
einer
B
nachden
nlich
Bemerk
treten,
Bilgung,
auf den
es beu
ist, die
Kathol
Brenne
des R
willpol
Diese
geben,
geleht
erdrück
jede
nächst

